



## Ereignisbaumanalyse in Theorie und Praxis nach DIN EN 62502

**11. März 2014  
Offenbach am Main**

## Ereignisbaumanalyse

**11. März 2014 in Offenbach/Main**

ANMELDUNG

Firma

Name

Vorname

Abteilung

Straße/Postfach

Postleitzahl/Ort

Tel.

Fax

E-Mail

ja  nein

VDE Mitglied

Mitgliedsnummer

Datum

rechtsverb. Unterschrift/  
Stempel der Firma

**Teilnehmergebühr\*):** (enthalten sind Seminarunterlagen,  
Pausengetränke und Mittagessen)

- VDE-Mitglieder 420,00 € zzgl. MwSt.  
 Nichtmitglieder 480,00 € zzgl. MwSt.

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Teilnehmergebühr an!  
Unsere AGB finden Sie auf der unten angegebenen Homepage.

## VDE Seminare

Caroline Metzger

Stresemannallee 15 · 60596 Frankfurt

Tel.: 0 69/63 08-274 · Fax: 0 69/63 08-143

caroline.metzger@vde.com · [www.vde.com/seminare](http://www.vde.com/seminare)

## Kurzübersicht

Die systematische Analyse und Bewertung der Risiken technischer Systeme ist in Hochrisikobereichen wie Flugindustrie, Chemische Industrie, Transporttechnik, Medizintechnik, Öl- und Gasindustrie seit vielen Jahren Standard. Bedingt durch die zunehmenden legislativen, normativen und haftungsrechtlichen Anforderungen wird die Anwendung von systematischen Methoden der Risikobestimmung und -bewertung nun in nahezu allen Bereichen der Technik gefordert. Die Ziele der Risikoanalyse sind die Vermeidung von Schäden an Personen, Umwelt und Sachgütern sowie die Sicherstellung einer entsprechenden Verfügbarkeit von technischen Systemen und Prozessen. Zudem dient sie der optimalen Aufteilung der vorhandenen Ressourcen, um durch Priorisierungen ein Optimum an Sicherheit zu erzielen.

Dafür stehen verschiedene Methoden zur Verfügung.

Die Ereignisbaumanalyse ist eine Art der Systemanalyse und ist ein induktives Verfahren, mit dem mögliche Folgen eines auftretenden Fehlers bestimmt werden können.

In der Ereignisbaumanalyse wird ein Ereignis, das in einem System auftreten kann, und dessen mögliche Auswirkungen auf das Gesamtsystem untersucht. Dies ermöglicht

- eine Übersicht über die möglichen Folgen eines Ereignisses,
- eine qualitative und quantitative Bewertung der Folgen sowie
- die Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Risikoreduzierung.

Der Lehrgangsteilnehmer erhält einen umfassenden Überblick über die Methode der Ereignisbaumanalyse, der qualitativen und quantitativen Analysemöglichkeit und die Kombination dieser Analysemethoden mit anderen Verfahren. Dies wird anhand konkreter Beispiele aus verschiedenen Industriebereichen wie Eisenbahn, chemische Industrie, Offshore oder Kerntechnik aufgezeigt. Die praktischen Herausforderungen bei der Anwendung der Methode werden dargelegt und diskutiert.

## Programm

### Programm

- **Überblick über Ereignisbaumanalysen**
  - Begriffe und Definitionen
  - Vorteile und Grenzen der Ereignisbaumanalyse
  - Erstellen von Ereignisbäumen
- **Beziehungen zu anderen Analyseverfahren**
  - Fehlerbaumanalysen
  - LOPA (Layer of Protection Analysis)
  - Markov-Verfahren
  - Zuverlässigkeitsblockdiagramm
- **Qualitative und quantitative Auswertung**
- **Übersicht dynamischer Ereignisbaumanalysen**

**Beispiele für die Verwendung von Ereignisbaumanalysen bei verschiedenen technischen Fragestellungen und in verschiedenen technischen Industriebereichen.**

### Zielgruppe

Der Lehrgang basiert auf dem Expertenwissen des DKE K 132 im IEC TC 56. Ziel ist es, die Ereignisbaumanalyse als ein Verfahren zur Analyse der Zuverlässigkeit von Systemen und Komponenten kennenzulernen und anwenden zu können. Der Lehrgang richtet sich an Mitarbeiter aus

Planung und Konstruktion, Entwicklungsabteilungen, von Qualitätsstellen und aus allen Bereichen, in denen Funktions-, Zuverlässigkeits- und Sicherheitsanalysen notwendig sind.

### Referenten

**Prof. Heinz-Peter Berg**  
**Stephan Griebel**